



Lukas 9,11b-17

Leichte Sprache

Jesus macht, dass 5000 Leute satt werden.

Einmal waren wieder viele Leute bei Jesus.

Jesus erzählte den Leuten von Gott.

Und machte die Kranken gesund.

Dann wurde es Abend.

Die Leute waren immer noch da.

Die Freunde von Jesus sagten:

Du musst die Leute weg schicken.

Damit die Leute sich etwas zum Essen kaufen können.

Und irgendwo schlafen können.

Hier gibt es nur Gras.

Jesus sagte zu den Freunden:

Ihr sollt den Leuten selber etwas zum Essen geben.

Die Freunde sagten:

Das geht nicht.

Hier sind über 5000 Leute.

Aber wir haben nur 5 Brote und 2 Fische.

Das ist viel zu wenig.





Jesus sagte:

Die Leute sollen sich hinsetzen.

Jesus nahm die 5 Brote und die 2 Fische.

Jesus blickte zum Himmel.

Jesus segnete die 5 Brote und die 2 Fische.

Jesus teilte die Brote und die Fische in Stücke.

Die Freunde von Jesus teilten die Brote und Fische an die Menschen aus.

Alle Leute aßen.

Alle Leute wurden satt.

Es blieben sogar noch Reste übrig.

12 Körbe voll.



Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.

Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.

Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.

Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

Hinweise speziell zu Lukas 9,11b-17

Das vorliegende Evangelium des Fronleichnamfestes bietet die lukanische Fassung der in allen drei synoptischen Evangelien (vgl. die Parallelen in Matthäus 14,13–21 und Markus 6,31–44) überlieferten Erzählung von der Speisung der 5.000, auch bekannt als Brotvermehrungsgeschichte. Die Wundergeschichte wird so stringent und anschaulich erzählt, dass die Übertragung in Leichte Sprache der Vorlage eng folgen kann.

Wie in anderen Texten auch, wird im einleitenden Abschnitt die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes (V. 11) als „den Menschen von Gott erzählen“ exformiert. Die eigentliche Erzählung von der wunderbaren Speisung verweist auf die Fürsorge Gottes für den Menschen, die in Jesus sicht- und erfahrbar wird: Obwohl nur fünf Brote und zwei Fische da sind, werden alle, die da sind, satt. Niemand muss hungrig bleiben, ja es bleibt sogar noch etwas übrig. Dieser ermutigende Gedanke kann im Rahmen der Katechese weiter entwickelt und mit persönlichen Alltagserfahrungen konkretisiert werden.

Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/c_30_e_fronleichnam_lk.9.pdf

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>





Lukas 9,11-17

Einheitsübersetzung

¹¹ Aber die Leute erfuhren davon und folgten ihm. Er empfing sie freundlich, redete zu ihnen vom Reich Gottes und machte gesund, die der Heilung bedurften.

¹² Als der Tag zur Neige ging, kamen die Zwölf und sagten zu ihm: Schick die Leute weg, damit sie in die umliegenden Dörfer und Gehöfte gehen, dort Unterkunft finden und etwas zu essen bekommen; denn wir sind hier an einem abgelegenen Ort.

¹³ Er antwortete ihnen: Gebt ihr ihnen zu essen! Sie sagten: Wir haben nicht mehr als fünf Brote und zwei Fische; wir müssten erst weggehen und für dieses ganze Volk etwas zu essen kaufen.

¹⁴ Es waren nämlich etwa fünftausend Männer. Er aber sagte zu seinen Jüngern: Lasst sie sich in Gruppen zu ungefähr fünfzig lagern!

¹⁵ Die Jünger taten so und veranlassten, dass sich alle lagerten.

¹⁶ Jesus aber nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis und brach sie; dann gab er sie den Jüngern, damit sie diese an die Leute austeilten.

¹⁷ Und alle aßen und wurden satt. Als man die übrig gebliebenen Brotstücke einsammelte, waren es zwölf Körbe voll.

